

**Presseinformation
Heidenheim, 14. Juli 2017**

Kreissparkasse Heidenheim zufrieden mit Geschäftsjahr 2016 – Marktposition wird untermauert

Eine positive Bilanz zieht die Kreissparkasse Heidenheim aus dem letztjährigen Geschäftsverlauf. Sie behauptet ihre Marktführerschaft im Landkreis Heidenheim und blickt auf ein nahezu stabiles Betriebsergebnis.

Die Kreissparkasse Heidenheim legt ein in etwa dem Vorjahr entsprechendes Jahresergebnis vor, trotz herausfordernder Rahmenbedingungen wie der anhaltenden Niedrigzinssituation und der ausufernden Regulatorik. Das Betriebsergebnis vor Bewertung knüpft mit 16,8 Mio. Euro in etwa an das Vorjahresniveau an. „Ein Blick auf die Geschäftszahlen des vergangenen Jahres zeigt einmal mehr das hohe Vertrauen unserer Kunden in ihre Kreissparkasse“, resümiert Dieter Steck, Vorstandsvorsitzender der Kreissparkasse Heidenheim. Er und sein Vorstandskollege Thomas Schöppl sind sich einig, dass dies das Ergebnis großer Kundennähe ist. Das Geldinstitut sei mit den Menschen in der Region eng verbunden und stehe für Werte wie Verlässlichkeit, Kompetenz und persönliche Nähe, so Steck.

Die Bilanzsumme der Kreissparkasse Heidenheim legte per 31. Dezember 2016 um 43,1 Mio. Euro auf 1,94 Milliarden Euro zu. Das Kundenkreditvolumen erhöhte sich trotz hoher Tilgungsrückflüsse abermals um 46,2 Mio. Euro auf insgesamt 1.173,2 Mio. Euro. Das Plus bei der Vergabe von Krediten an Privatkunden, Unternehmen, Selbständige, Handwerker, den gewerblichen Mittelstand sowie die Landwirtschaft macht die zentrale Stellung der Kreissparkasse als Finanzpartner deutlich. „Als marktführender Kreditgeber sind wir uns der Verantwortung gegenüber der Region bewusst“, erläutert der Vorstandsvorsitzende Dieter Steck. Die Kreissparkasse Heidenheim erhielt zudem im abgelaufenen Jahr eine Würdigung für den erfolgreichen Einsatz von Fördermitteln in der Kundenberatung.

Gerade Immobilien sind in Zeiten günstiger Finanzierungsmöglichkeiten besonders gefragt. Bezogen auf ein sehr erfolgreiches Jahr 2015, stieg der Umsatz des Immobiliencenters in 2016 nochmals auf 13,8 Mio. Euro an. „Besonders geschätzt wird von unseren Kunden die professionelle Rundumbetreuung von der Vermittlung, über die Finanzierung bis hin zur entsprechenden Absicherung“, bilanziert Thomas Schöppl. Von dem guten Baufinanzierungsgeschäft profitierte auch das Bausparen. In Kooperation mit der Landesbausparkasse Südwest (LBS) vermittelte die Kreissparkasse neue Bausparverträge mit einem Volumen von 84 Mio. Euro und erzielte damit das zweitbeste Resultat der Unternehmensgeschichte.

Ferner ist eine konstant hohe Nachfrage nach Versicherungen erkennbar. „Nicht zuletzt aufgrund der Senkung des Garantiezinses zum 1. Januar 2017 nutzten viele unserer Kunden nochmals die Gelegenheit eine Lebens- und Rentenversicherung abzuschließen“, beschreibt Thomas Schöppl die Entwicklung. Die bewertete Beitragssumme belief sich im vergangenen Jahr auf insgesamt 22,1 Mio. Euro. In der Bevölkerung ist das Bewusstsein weitestgehend vorhanden, dass die gesetzliche Rente allein im Alter nicht ausreicht. Die Kreissparkasse sieht ihre Aufgabe deshalb darin, ihre Kunden umfassend zu Vorsorgethemen zu beraten. Die betriebliche und private Altersvorsorge gelten für sie dabei als wichtige Bausteine.

Nicht nur für die finanzielle Vorsorge im Alter sparen Privatkunden Geld an. Das zeigt der Wert der Kundeneinlagen zum Jahresende. Mit einem Volumen von 1.406,9 Mio. Euro sind diese nur leicht unter dem Vorjahreswert. Erfreulich entwickelte sich ebenfalls das Wertpapiergeschäft. Insgesamt beliefen sich die Kundenkäufe auf 113 Mio. Euro. „Dies zeigt, dass die Bereitschaft bei Kunden weiter zunimmt, das bisherige Sparverhalten neu auszurichten“, fügt Thomas Schöppl an. Um eine ausgewogene Vermögensstruktur zu erreichen, begleitet die Kreissparkasse im Interesse ihrer Kunden mit einem individuellen Beratungsansatz und qualifizierter Kundenbetreuung.

Eine im vergangenen Jahr durchgeführte Onlinekundenbefragung und eine verliehene Auszeichnung für die Beratungsleistung

verdeutlichen diese Bemühungen. Bei der onlinebasierten Umfrage beurteilten 94 % der Kunden das Finanzinstitut mit „ausgezeichnet“, „sehr gut“ und „gut“. „Zum Jahresende hin durften wir uns dann auch noch über eine Auszeichnung der Zeitung DIE WELT freuen“, sagt Steck. Mit dem Prädikat beste Beratung für Firmenkunden, beste Beratung im Private Banking, beste Beratung für Privatkunden und beste Beratung bei der Baufinanzierung punktet die Kreissparkasse gleich in vier Bereichen. Die Mitbewerber, die neben Großbanken auch Direktbanken und örtliche Wettbewerber waren, verwies sie so in allen Bereichen auf die hinteren Plätze. Die Untersuchungen der Beratungsqualität sollen eine realistische und hochwertige Orientierung bei der Wahl der Bankverbindung bieten.

Das Ergebnis aus Zins- und Provisionsüberschuss inklusive der ordentlichen Erträge ging auf 46,1 Mio. Euro zurück. Der ordentliche Aufwand von 29,3 Mio. Euro beinhaltet auch die Modernisierungskosten des Filialnetzes. Insgesamt wendete die Kreissparkasse in den letzten Jahren hierfür rund 7 Mio. Euro auf. Dabei bekräftigt Dieter Steck: „Mit der Investition in unsere Filialen verdeutlichen wir unsere Verbundenheit mit dem Landkreis Heidenheim“. Insgesamt unterhält das Geldinstitut 23 Filialen und 47 Geldausgabeautomaten und gewährleistet so eine flächendeckende Versorgung. Neben den Sparkassenfilialen ist sie in oder in der Nähe der großen Verbrauchermärkte im Landkreis Heidenheim mit eigenständigen Geldautomaten vertreten. So wurden im Berichtsjahr 1,8 Mio. Verfügungen an Geldautomaten ausgeführt. „Damit bieten wir eine unmittelbare und optimale Bargeldversorgung und somit einen hohen Service an“, erklärt Dieter Steck den Kundennutzen und ergänzt „Wir freuen uns, dass unsere Kunden dies honorieren“.

Gleichzeitig baut das Finanzinstitut auch ihr Angebot an Serviceleistungen in der Internet-Filiale, den Sparkassen-Apps und über das Telefon weiter aus. Im Herbst 2016 zeigte sich die Homepage in neuer moderner Optik. Die Nutzerzahlen belegen, dass viele Kunden einfache Bankgeschäfte über diesen Kanal erledigen. Demnach verzeichnete die Internetseite der Kreissparkasse im Jahr 2016 rund 8,5 Mio. Zugriffe. Ebenso stieg die Nutzung der Sparkassen-App erneut deutlich um 27 % an. Als meistgenutzte Banking-App in Deutschland vereint sie neuartige Funktionen und

hohe Sicherheitsstandards mit großer Benutzerfreundlichkeit. Zum Ende des vergangenen Jahres stand den Nutzern mit Kwitt ein innovatives Bezahlfverfahren als weitere Serviceleistung der Sparkassen-App zur Verfügung.

Anfang 2017 folgte die Einführung eines zusätzlichen Kundenservicecenters. Per Telefon kann der Kunde beispielsweise einen Termin mit dem eigenen Berater vereinbaren, seine Adressdaten ändern lassen, den Kontostand abfragen oder Umbuchungen veranlassen. Das Angebot reicht bis hin zu einfachen Beratungen. Die Kreissparkasse Heidenheim unterstützt außerdem bei der Bedienung des Online-Bankings. „Der Kunde von heute möchte selbständig entscheiden, über welchen Weg er Kontakt zu uns aufnimmt“, sagt Dieter Steck. Die Mitarbeiter im Kundenservicecenter kennen die Belange der Kunden. Die meisten waren viele Jahre in einer Filiale im Landkreis Heidenheim tätig. Durchschnittlich führen sie knapp 10.100 Gespräche im Monat.

Durch die fortschreitende Digitalisierung nimmt auch der beleglose Zahlungsverkehr weiter zu. Über 90 % der Zahlungsaufträge wurden im vergangenen Jahr digital abgewickelt. Mit mehr als 1.000 Anbietern etabliert sich auch das Online-Bezahlverfahren paydirekt zunehmend bei Käufern und Anbietern. Mit paydirekt verbleiben die persönlichen Kontodaten ausschließlich bei der Kreissparkasse und werden nicht an andere Zahlungsdienste weitergegeben. Das Zahlverfahren ist einfach anzuwenden, nur die einmalige Vergabe eines Benutzernamens und Passwortes wird benötigt. Zugleich profitiert der Nutzer von einem besonderen Käuferschutz der greift, falls der Händler nicht liefert.

Neben dem Ausbau der digitalen Kanäle unterstützt die Kreissparkasse die wirtschaftliche Entwicklung und Attraktivität des Landkreises. „Gesellschaftliches Engagement ist uns wichtig, denn damit können wir zeigen was in unserer Region steckt“, so Dieter Steck. In 2016 förderten das Finanzinstitut und die sparkasseneigene Stiftung mit rund 560.000 Euro soziale, kulturelle, wirtschaftliche, umweltbezogene und sportliche Einrichtungen. Exemplarisch genannt ist der Deutsche Bürgerpreis. Gemeinsam mit der Hanns-Voith-Stiftung würdigt sie hier das vielfältige Engagement von

Ehrenamtlichen im Landkreis. Ebenso erhöhte das Kreditinstitut das Stiftungsvermögen der eigenen Sparkassen-Bürger-Stiftung um 50.000 Euro auf nun mittlerweile 1,4 Mio. Euro. Ihre gesellschaftliche Aufgabe sieht die Kreissparkasse auch als Arbeitgeber von rund 360 Mitarbeitern. Diese profitieren von umfangreichen Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen sowie Karrierechancen.

Die Gesamtkapitalquote stieg zum 31.12.2016 auf 18,4 % an. Damit liegt die Kreissparkasse Heidenheim deutlich über den Hauptwettbewerbern und erfüllt gänzlich die gesetzlichen Anforderungen der Bankenaufsicht zur Eigenkapitalausstattung. Da unter anderem jeder Kredit mit Eigenkapital unterlegt werden müsse, ist diese Kennzahl wichtig für die Zukunftsfähigkeit des Instituts, betont der Vorstandsvorsitzende Dieter Steck. Für das aktuelle Jahr 2017 blickt die Kreissparkasse damit auf einen wertvollen Wachstumsspielraum für ihr Kundengeschäft.



BU: Der Vorstandsvorsitzende Dieter Steck (links) und Vorstandsmitglied Thomas Schöpplein zeigen die Bilanz für das vergangene Jahr 2016 auf. (Foto: U. Becker)

Kontakt:
Eva Keller
Pressesprecherin Kreissparkasse Heidenheim
Telefon 07321 344 - 1730
Telefax 07321 344 - 81730
E-Mail eva.keller@ksk-heidenheim.de